

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV
Kapitel 1 Einleitung	1
Kapitel 2 Die einzelnen Arten der Wirtschaftlichkeitsprüfung; Rechtsgrundlagen und Einführung	7
Kapitel 3 Das Verfahren aus der Sicht des Arztes und An- waltes	75
Kapitel 4 Das Verfahren aus der Sicht der Kassenärztlichen Vereinigungen und Prüfinstanzen	91
Kapitel 5 Das Gerichtsverfahren	123
Kapitel 6 Begründung des Widerspruchs und Abwehrstrate- gien des Arztes	179
Kapitel 7 Besonderheiten der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Vertragszahnärzten	209
Kapitel 8 Rechtsprechungsübersicht	223
Kapitel 9 Folgeverfahren (Disziplinarverfahren und Entzie- hungsverfahren)	255
Anhang Adressen, Checkliste, Ablaufschema und Statistikbeispiel	265
Stichwortverzeichnis	289
	VII

Inhaltsverzeichnis

Seite

Kapitel 1 Einleitung

1	Übersicht	1
2	Einführung	1
3	Die Entwicklung der Wirtschaftlichkeitsprüfung – ein erster Blick auf die Zahlen	3
4	Das Arbeiten mit Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	4

Kapitel 2 Die einzelnen Arten der Wirtschaftlichkeitsprüfung; Rechtsgrundlagen und Einführung

1	Übersicht	7
2	Der niedergelassene Arzt im System der gesetzlichen Krankenversicherung	8
2.1	Gesetzliche Krankenversicherung und Sachleistungsprinzip	8
2.2	Gemeinsamer Sicherstellungsauftrag; Ersatz- und Primärkassen; ärztliche Selbstverwaltung und Leistungserbringung durch den Vertragsarzt	9
2.3	Vergütungsanspruch des Vertragsarztes	10
2.3.1	Gesamtvergütung	11
2.3.2	Verteilung der Gesamtvergütung	12
2.4	Wirtschaftlichkeitsgebot contra unbegründete Leistungsausweitung	14
2.5	Rangfolge der Prüfungsziele	15
3	Rechtsgrundlagen	16
3.1	Verschiedene Normsetzungsebenen	16
		IX

	Seite
3.2 § 106 SGB V als gesetzliche Befugnisnorm	17
3.2.1 Prüfbefugnis und -verpflichtung	17
3.2.2 Wirtschaftlichkeitskontrolle und Beurteilungsspielraum	17
3.2.3 Verpflichtung zur Darlegung der Abwägungsgründe ..	18
3.3 Richtlinien und Verträge	19
3.4 Die Prüfvereinbarung	20
3.5 Die Prüfung in formeller Hinsicht	21
3.5.1 Der Prüfantrag; Entscheidung von Prüfungs- und Be- schwerdeausschuß	21
3.5.2 Die Klage gegen den Prüfbescheid	22
3.5.3 Die Rechtslage vor Inkrafttreten des GSG und Um- stellungsprobleme	23
3.6 Abgrenzung zu anderen Eingriffsmaßnahmen	24
3.7 Verhältnis von Prüf- und Honorarbescheid	24
3.8 Fristen	25
3.9 Der Inhalt der Abrechnungs- und Verordnungsstatistik	25
4 Die Prüfung der Behandlungsweise durch Durch- schnittswertvergleich	28
4.1 Die Stufen der Durchschnittswertprüfung	28
4.2 Die Wahl der Prüfmethode	30
4.3 Die erste Stufe: Grundlagen des statistisch dominierten Vergleichs	30
4.3.1 Die Grundannahmen des Fallkostenvergleichs	30
4.3.2 Der Fallwert und die Fallzahl als Bezugsmodus	31
4.3.3 Unterschiedliche Größe des geprüften Spektrums	31
4.3.3.1 Der Gesamtleistungsvergleich	31
4.3.3.2 Der Einzelleistungsvergleich	32
4.3.3.3 Der Spartenvergleich (Leistungsgruppenvergleich)	32
4.3.4 Die Vergleichsgruppe	33
4.3.4.1 Gruppenbildung nach Fachgebietsgrenzen	33
4.3.4.2 Inhomogenitätsursachen von Leistungsgruppe und Ver- gleichsgruppe (beim Vergleich von Leistungsgruppen)	34
4.3.4.3 Der Einwand der Nichtvergleichbarkeit mit der Gruppe	35

	Seite
4.4 Verfeinerung der Vergleichsgruppe	36
4.4.1 Kein Anspruch auf Verfeinerung	36
4.4.2 Beurteilungspflicht bei Teilgebiets- und Zusatzbezeichnungen	37
4.5 Die Berücksichtigung der normalen Streuung	38
4.6 Der Beweis der Unwirtschaftlichkeit	38
4.6.1 Ursachen der Fallwertdivergenz	38
4.6.2 Die Feststellung eines offensichtlichen Mißverhältnisses und der Übergangsbereich	39
4.6.2.1 Die Methode relativer Überschreitung des Fachgruppendurchschnitts	40
4.6.2.2 Die Methode der Randlage in der Normalverteilung ..	40
4.6.2.3 Die Bestimmung der Schwelle des oM	41
4.6.2.4 Besonderheiten beim Einzelleistungsvergleich	42
4.6.2.5 Die Wirkung der Feststellung des oM	42
4.6.3 Ende der mehrstufigen Prüfungserfolge?	43
4.7 Die Widerlegung des Unwirtschaftlichkeitsanscheins .	44
4.7.1 Vorbemerkung	44
4.7.2 Amtsermittlungs- und Mitwirkungspflicht, Darlegungs- und Beweislast	45
4.7.3 Der Begriff der Praxisbesonderheiten	46
4.7.4 Die Darlegung der häufigsten Besonderheiten und typische Fehler	47
4.7.4.1 Erbringungsorientierte Argumentation	47
4.7.4.2 Unsubstantiierte Darlegungen	48
4.7.5 Einsparungen	54
4.7.6 Sitzung des Beschwerdeausschusses als letztmöglicher Darlegungszeitpunkt	55
4.7.7 Verzahnung von Darlegungsumfang und Begründungsintensität	56
4.8 Die Quantifizierung der Besonderheiten/Einsparungen	57
4.9 Überprüfung des Unwirtschaftlichkeitsanscheins als neuer Prüfungsschritt	58
4.10 Feststellung des wirtschaftlichen Mehraufwandes und Festsetzung der Prüfmaßnahme	60

	Seite
4.10.1 Der unwirtschaftliche Mehrbetrag	60
4.10.2 Maßnahmen	61
4.10.2.1 Beratung	61
4.10.2.2 Honorarkürzung und Kürzungshöhe	62
5 Weitere Überlegungen zur Streitbeendigung	62
5.1 Vor- und Nachverhalten des Arztes	63
5.2 Zeitpunkt der Mandatierung	63
5.3 Der gerichtliche und außergerichtliche Vergleich als Mittel der Streitbeendigung	64
6 Durchschnittswertprüfung mit ergänzender Einzelfallbetrachtung	64
7 Weitere Methoden der Prüfung der Behandlungsweise	65
7.1 Die Einzelfallprüfung	65
7.2 Die repräsentative Einzelfallprüfung mit Hochrechnung	65
7.3 Der Vertikalvergleich	66
7.4 Die Stichprobenprüfung	67
8 Besonderheiten bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung der Verordnungsweise	68
8.1 Ärztliche Verordnungen und Sprechstundenbedarf ...	68
8.2 Durchschnittswertprüfung	68
8.3 Die Prüfung der Verordnungszulässigkeit und Übereinstimmung mit Richtlinien	69
8.4 Die Richtgrößenprüfung	71
8.4.1 Gesetzliche Vorgaben	71
8.4.2 Unvollständige Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben	72
8.4.3 Verstoß gegen höherrangiges Recht	72

Kapitel 3

Das Verfahren aus der Sicht des Arztes und Anwaltes

1 Übersicht	75
2 Grundsätzliches	75
2.1 Allgemeines	76
2.2 Der Arzt als Klient	76

	Seite
2.3 Der Arztanwalt	77
2.4 Notwendige Literatur	78
3 Die Besprechung mit dem Mandanten	78
4 Gliederung des Materials, Mandatsbezeichnung und Fristberechnung	80
5 Erste Maßnahmen nach Mandatsübernahme	82
6 Der Mandant und seine aktive Mithilfe im Verfahren – bei der Begründung und im Termin	84
7 Die Begründung bei Stellungnahme, Widerspruch und Klage	85
8 Die Verhandlung – Prüfinstanz, Sozialgericht	87
9 Strategische Überlegungen nach Abschluß von Verwaltungs- und Gerichtsverfahren	89

Kapitel 4

Das Verfahren aus der Sicht der Kassenärztlichen Vereinigungen und Prüfinstanzen

1 Übersicht	91
2 Die Wirtschaftlichkeitsprüfung im Spannungsverhältnis zwischen gesetzlichen Aufgaben der Kassenärztlichen Vereinigung und Erwartungshaltung des geprüften Arztes	93
3 Empfehlungen für den Anwalt bei Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsprüfung	96
4 Die einzelnen Stationen des Verfahrens zur Wirtschaftlichkeitsprüfung	97
4.1 Prüfantrag	97
4.1.1 Antragserfordernis	97
4.1.2 Antragsbegründung	97
4.1.3 Bekanntgabe des Prüfantrages	98
4.1.4 Auswahlgespräch	99
4.1.5 Antragsfristen	99

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4.1.6	Rechtliches Gehör 100
4.1.6.1	Überprüfung der Ordnungsweise 100
4.1.6.2	Überprüfung der Behandlungsweise 100
4.2	Die Prüfungsgremien 101
4.2.1	Zusammensetzung der Prüfungsgremien 101
4.2.2	Sachverständiger/Gutachter 102
4.2.3	Sitzungsvorbereitung 103
4.2.4	Mündliche Verhandlung 104
4.2.4.1	Erste Instanz 104
4.2.4.2	Zweite Instanz 104
4.2.4.3	Sitzungsniederschrift 105
4.3	Akteneinsicht 106
4.4	Die Prüfentscheidung 106
4.4.1	Allgemeines 106
4.4.2	Folgen des Widerspruchs gegen den Prüfbescheid 107
4.4.2.1	Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs bei Arzneimittelregreß 107
4.4.2.2	Keine aufschiebende Wirkung des Widerspruchs bei Honorarkürzung 108
4.5	Begründung der Prüfentscheidung 109
4.5.1	Die Prüfmethode 110
4.5.2	Vergleichsgruppe und statischer Vergleich 110
4.5.3	Rückkoppelung mit dem Gesamtfallwert 110
4.5.4	Praxisbesonderheiten 111
4.5.5	Offensichtliches Mißverhältnis 111
4.5.6	Kürzungsumfang/Regreßbetrag 111
4.6	Verfeinerte statische Vergleichsbetrachtung 113
4.7	Zu den Grenzen der Wirtschaftlichkeit einer Praxisführung 114
4.7.1	Wirtschaftlichkeitsgebot und Therapiefreiheit 114
4.7.2	Kollision zwischen Wirtschaftlichkeit und Haftungsrecht 115
4.8	Prozeßvertretung der Prüfungsgremien 116
4.9	Kostenerstattung im Vorverfahren 118

	Seite
4.9.1 Kostenerstattung nach § 63 SGB X	118
4.9.2 Erstattung von Anwaltskosten	119
4.9.3 Erstattung der Kosten der Prüfungsgremien	120

Kapitel 5

Das Gerichtsverfahren

1 Übersicht	123
2 Gerichtsverfassung	123
2.1 Rechtsweg	124
2.2 Gerichte	124
2.3 Besetzung der Richterbank	125
3 Klagesystem	127
3.1 Klage	127
3.2 Einstweilige Anordnung	128
4 Sachurteilsvoraussetzungen	128
4.1 Zulässigkeit des Rechtsweges	128
4.2 Beteiligte	128
4.3 Postulations- und Verhandlungsfähigkeit	129
4.4 Klagebefugnis	130
4.5 Ordnungsmäßigkeit der Klage	132
4.5.1 Form	132
4.5.2 Frist	132
4.6 Keine Rechtshängigkeit	133
5 Vorläufiger Rechtsschutz	135
5.1 Sozialgerichtliche Streitigkeiten	135
5.2 Aufschiebende Wirkung	136
5.3 Aussetzen der Vollziehung	138
5.4 Einstweilige Anordnung	139
5.4.1 Anordnungsanspruch	140
5.4.2 Anordnungsgrund	140
5.5 Interessenabwägung	141

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5.6	Rechtsbehelfe 142
5.7	Kosten 142
6	Erstinstanzliches Klageverfahren 143
6.1	Streitgegenstand 143
6.2	Klageänderung 143
6.3	Nachschieben von Gründen 144
6.4	Entscheidungsvorbereitung 146
6.4.1	Beiladung 146
6.4.2	Klageverbindung und -trennung 148
6.4.3	Akteneinsicht 149
6.4.4	Amtsermittlung – Präklusion 150
6.4.5	Prüfungsumfang 153
6.4.5.1	Beurteilungsraum und -fehler 154
6.4.5.2	Ermessen und Ermessensfehler 156
6.4.5.3	Verwaltungsverfahrensfehler 158
6.4.5.4	Anhörungsfehler 159
6.5	Nichtstreitige Erledigung 159
6.5.1	Klagerücknahme 159
6.5.2	Anerkenntnis 160
6.5.3	Vergleich 161
6.6	Streitige Erledigung 163
6.6.1	Gerichtsbescheid 163
6.6.2	Klageantrag 164
6.6.3	Urteil 166
6.7	Kosten 168
6.8	Prozeßzinsen 168
6.9	Vorläufige Vollstreckbarkeit 169
7	Berufung 169
7.1	Zulassung 169
7.2	Nichtzulassungsbeschwerde 170
7.3	Frist 171
7.4	Entscheidung über die Berufung 171
7.4.1	Entscheidung durch Beschluß 171

	Seite
74.2 Berufungsurteil	172
8 Revision	173
8.1 Zulassung durch das Sozialgericht, Landessozialgericht	173
8.2 Vertretungszwang	176
8.3 Einlegen der Revision	176
8.4 Revisionsbegründung	176
8.5 Revisionsentscheidung	177

Kapitel 6

Begründung des Widerspruchs und Abwehrstrategien des Arztes

1 Übersicht	179
2 Frist zur Begründungseinreichung	179
3 Form der Begründung	179
4 Allgemeines zur Begründung	180
5 Beweisregeln im Verfahren	181
5.1 Streubreite	181
5.2 Übergangszone	181
5.3 Offensichtliches Mißverhältnis	182
6 Einwendungen des Arztes im Widerspruchsverfahren	183
6.1 Allgemeines	183
6.2 Formelle Einwendungen	184
6.2.1 Prüfmethode	184
6.2.2 Fallzahl	186
6.2.3 Begründung des Bescheides	187
6.2.4 Ermessen	188
6.3 Materielle Einwendungen	188
6.3.1 Praxisbesonderheiten	188
6.3.1.1 Allgemeines	188
6.3.1.2 Neue Patienten/Anlaufpraxis	190
6.3.1.3 Schwere Fälle	190

Inhaltsverzeichnis

	Seite
6.3.1.4 Niedrige Fallzahl	191
6.3.1.5 Überweisungsfälle	192
6.3.1.6 Ausländeranteil	193
6.3.1.7 Spezialisierung	193
6.3.2 Kompensatorische Einsparungen	194
6.3.2.1 Allgemeines	194
6.3.2.2 Beispiele für kausal bedingte Einsparungen.....	197
6.3.2.3 Quantifizierung von Praxisbesonderheiten und kompensatorischen Einsparungen	199
7 Verjährung	202
8 Abwehrstrategien	203
8.1 Allgemeines	203
8.2 Verordnungstransparenz	204
8.3 Praxisorganisation	205
8.4 Mitarbeiterinsatz	205
8.5 Patientenführung.....	206
8.6 Kontrollmaßnahmen	207
8.7 Dokumentation	207

Kapitel 7

Besonderheiten der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Vertragszahnärzten

1 Überblick	209
2 Vorbemerkung	209
3 Die Rechtsgrundlagen der Wirtschaftlichkeitsprüfung im Vertragszahnarztrecht	210
3.1 Anspruch auf zahnärztliche Behandlung und Leistungserbringung	210
3.2 Bundesmantelvertrag, Ersatzkassenvertrag – Zahnärzte und gesamtvertragliche Vereinbarungen	210
3.3 Richtlinien des Bundesausschusses Zahnärzte und Krankenkassen	212
3.4 Erbringung zahnärztlicher Leistungen	213

	Seite
4 Besonderheiten in der Praxis zahnärztlicher Durchschnittswert- und Einzelfallprüfung	214
4.1 Eingeschränkte Prüfung bei KO, Par, ZE-Behandlung .	214
4.2 Homogenes und kontrollierbares Leistungsspektrum .	216
4.3 Die Prüfpraxis	217
4.4 Besonderheiten bei der Durchführung der Einzelfallprüfung	218
4.5 Praxisbesonderheiten und Einsparungen (Einzelleistungsvergleich)	219
5 Abgrenzungsfragen	221

Kapitel 8 Rechtsprechungsübersicht

1 Beschlüsse	223
2 Urteile	224

Kapitel 9 Folgeverfahren (Disziplinarverfahren und Entziehungsverfahren)

1 Auswirkungen ständiger Unwirtschaftlichkeit	255
2 Disziplinarverfahren	255
2.1 Disziplinarhoheit und Disziplinarausschuß	255
2.2 Dauernde Unwirtschaftlichkeit als Verletzung vertragsärztlicher Pflichten	257
2.3 Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Disziplinarausschusses	258
2.4 Kosten	258
3 Entziehungsverfahren	259
3.1 Dauernde Unwirtschaftlichkeit als gröbliche Pflichtverletzung	259
3.2 Zulassungsinstanzen und Voraussetzungen der Zulassungsentziehung	260

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4 Stufenverhältnis zwischen Disziplinar- und Entziehungsverfahren	261
5 Wiederzulassung	262
6 Dauernde Unwirtschaftlichkeit als Betrugstatbestand?	263
Anhang	265
Stichwortverzeichnis	289